

a un autre bien que vous ne cessiez pas d'en estre le proprietaire. Il en est de mesme des Souverains et des Estats bien qu'ils se lient pour un temps a l'obligation d'une chose jls ne cessent pas d'estre Souverains ny d'estre libres pour ne point faire d'autres Traitez contraires a ces premieres obligations au contraire jls s'acquierent de l'honneur et de la reputation en les observant et en ne changeant rien a ce qu'ils ont promis et juré. ...
 On pouroit entendre aux pensions Secrette des particuliers pourveu que ceux a qui on les donneroit fussent assez forts pour empescher par les voyes qu'ils trouveroient a propos qu'il ne se fit rien de contraire dans leurs Cantons au Service du Roy comme sont les villes forestieres et les Troupes pour la Bourgogne".

1) s. EA VI 1, 756 f

2) s. ebenda 755 e

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
 AH 44, 211-215 - Blatt 211^v und 215^v leer

111

1668 August 6., Baden

A

SCHREIBEN [VOM GESANDTEN DES ROEM. REICHES, HANS DIETRICH] VON
 SCHOENAU, AN STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN VON
 GESTELNBURG, RITTER UND LANDESHPTM., ZUG

"Ich schreibe an den lobl. Orth Zug und ersueche selbiges ihnen beliebig sein lassen, das Sie, wie der herr bruder aus dem schreiben selbsten ersehen wirdt, Jhr Kaiserliche Mayestet [L e o p o l d I.] ehren wolten, und die gethane erklärung wegen der [Einhaltung der] Erbeinigungen¹, wolten schriftlich und [mit] ihrem Sigill, gleich wie [Schultheiss und Rat von] Lucern² gethan von sich geben.

Weilen dan wohl weis das mein her Statthalter durch sein vil Vermögen gar wohl hierzu helfen kan, und leichtlich in das Werck richten wirdt können, also habe hiemit ersuechen wöllen, er wolle mir zu solchem verhilfflich sein, wie dan mein Vertrauwen zue demselben stelle, und nit zweifle, weilen lobl. Orth nit vil daran gelegen wirdt sein, weilen bereits die willfärige erklärung schon beschehen, und letstere tagsazung [gemeint das auf der Jahrrechnung von 1668 Beschlossene] nochmahl widerholt worden, wie es Lucern gethan wirdt ein abschrift zu zeigen können, erwarte hingegen, was mein ... herr bruder mir

befehlen wolle, was ich dienen und ihme angenehmers erweisen könne: welches mit grosser begierd zue verrichten, verharren werde".

"den 6. datiert, den 17. durch ochsenwürt [in Zug, Melchior M ü l l e r] erst empfangen 1668, vohrgebendt vohn h. Obervogt [zu Kaiserstuhl, Franz Ernst] Z w y e r den 16. Augsten empfangen zu haben."

1) vgl. EA VI 1, 756 f

2) vgl. AH 45/73

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 44, 216-216a - Blatt 216a^f leer

112

[1683 v. April 5.]¹

A

VERTRAG² ZWISCHEN DER ABTEI ENGELBERG UND BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
UEBER DIE AUSSTEUERUNG VON BEAT HEINRICH [FRANZ IGNAZ,
DES SPAETEREN P. LEONZ] ZURLAUBEN

"Demnach zwüschent ... H. Landtaman undt Ritter Beat Jacob I. Zurlauben undt seinem H. Sohn Herr Hauptman undt Landtschreiber [der Freien Aemter] B e a t C a s p a r Zurlauben Eine Unbeliebige Misshellung undt streit der Aussteur halben Jhres Nepoten undt Bruoders [H e i n r i c h L u d w i g s s e l.] Sohn Beat Heinrich [Franz Ignaz] Zurlauben sich Erregt, undt unserem Gottshaus Engelberg hierdurch allerhandt Unglegenheiten undt Weitsichtigkeiten bevorstehen könnten. Also habendt Wir Abbt [Gregor F l e i s c h l i n] undt Convent daselbst Einmüetig undt ohnwiderrüofflich uns Resolviert undt entschlossen, dass aldiweillen Ermelter H. Landtschreiber Beat Caspar sich wegen abstattung der Aussteür, so vil Sein Contingent, vermög ausgefelter Erkantnus vor Stat undt Ampt Raht [von Zug] betrifft, umb etwas beschwert befindet, die Einkleidung, den Erwünschten Fortgang nit gwüen, undt wir solche [nit] fortgehn lassen werden, bis ... H. Landtaman Zurlauben in disem Proiect sich Eigenhändig unterschreiben, solches mit angebohrnem Sigill bekräftigen undt gegen uns, unserm Gotshaus sich verbintlich machen würdt, das er die 3000 gl. wegen der Aussteür zuo unsers Gotshaus benüegen abstatten undt Entrichten wolle. Dan bey verspüerenter Beschwürmung Herren Landtschreibers wir diser Aussteür halben mit Jhme nichts zuo thuon, sonder uns gänzlich dessen wollen Entschlagen haben.

Jst aber darbey zuo wissen das bey disen 3000 gl. alle Unkosten sollen eingeschlossen, das dischgelt durch das Novitiat aber, für Jede Wochen 2 gl. 20 ss